

# Mosambik Mail

Rundbrief Claudia Middendorf

Juli 2024

Ihr Lieben,

Seid herzlich begrüßt aus Angelbachtal. Am 18.5. kam ich pünktlich und wohlbehalten in Frankfurt an. Auch pünktlich zum Pfingstgottesdienst in meiner Heimatgemeinde. Eine gute Predigt, viele Freunde und deutsche Lieder haben wieder sehr gutgetan.

## „Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf ...“

Im letzten Brief wusste ich noch nicht, ob mein Burnout wirklich ausgestanden war. Aber das hat sich jetzt geändert. Ich habe im Urlaub im Juni so toll, tief und lang geschlafen wie ich es schon lange nicht mehr erlebt hatte. Und jetzt fühle ich mich richtig erholt, beschenkt und befreit.

Inzwischen habe ich meinen Reisedienst begonnen und kann persönlich von dem berichten, was ich in Mosambik erlebt habe und was mich in Sachen Zukunft bewegt.

## Krümel oder Brötchen?

Die letzten Monate vor meiner Rückreise waren auch wieder sehr ermutigend. Anfang des Jahres konnte ich tatsächlich ein etwas ausführlicheres Seminar halten. Über drei Wochenenden ging es um den Umgang mit Gottes geschriebenem Wort im persönlichen Leben und in der Gemeinde. In meinem Seminar habe ich versucht dazu zu ermutigen, nicht nur hier und da ein paar Verse zu lesen, sondern nach und nach ganze Bücher der Bibel. Von gut 70 Teilnehmern hatten nur zwei schon einmal ein Buch der Bibel ganz gelesen. Mein Beispiel war, nicht wie die Hühner von Körnern und Krümeln zu leben, sondern wie Menschen ganze Brötchen zu essen. Beim Ostergottesdienst einige Wochen später kam eine Teilnehmerin auf mich zu und meinte nur ganz kurz: „Ich esse nicht mehr Krümel.“ Das war eine schöne Ermutigung.

## Zwei Paar Schuhe ...

... Rente und Ruhestand. Als ich mich in Mosambik in den Gemeinden verabschiedete, kam oft ein gewisses Entsetzen auf: „Rente? Du kommst nicht mehr wieder?“

Anfang Juni habe ich nun meine Rente beantragt und nach nur einem Monat kam jetzt der Bescheid. Ab 1.9. bin ich also offiziell in Rente.

Natürlich merke ich auch mein Alter und kann nicht mehr so viel tun, wie früher. Da kommt dann der Ruhestand ins Spiel. Ich plane Ende Oktober wieder auszureisen, diesmal ehrenamtlich. Die Feldleitung und meine administrativen Aufgaben habe ich ja weitestgehend abgegeben und möchte mich jetzt überwiegend der Gemeindegemeinschaft widmen. Das wird dann alles etwas ruhiger und langsamer ablaufen als mein Dienst bisher.

## Aufräumen lohnt sich ...

Als ich vor meiner Rückreise meine Sachen aufräumte und einpackte, fand ich so manches, was ich doppelt hatte, oder nicht mehr brauchte. Das habe ich dann an meine Mitarbeiter weitergegeben. Dazu gehör-

## Was mir wichtig wurde:

Denn ich bin überzeugt,  
dass weder Tod noch Leben,  
weder Engel noch Gewalten, weder  
Gegenwärtiges noch Zukünftiges,  
noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe,  
noch irgendein anderes Geschöpf uns  
wird scheiden können von der  
Liebe Gottes, die in Christus Jesus  
ist, unserem Herrn.

*Römer 8,38-39*



te auch ein kleines Büchlein von Pastor Mateus, unserem Bibelschuldirektor, über die Grundlagen des Heils. Manuel, aus meinem Entdecker-Bibelstudium, nahm es mit. Ein paar Tage später kam er begeistert zurück: Das sei ja ein toller Kurs für Täuflinge und er hätte schon die erste Lektion in seiner Gemeinde mit den Taufkandidaten durchgenommen.

Unser Entdecker-Bibelstudium im Römerbrief war mitunter etwas abenteuerlich. Paulus schreibt ja nicht gerade einfach. Aber meine Gruppe war wieder begeistert dabei. Manuel hat manchen Text gleich wieder in eine Predigt in seiner Gemeinde verwandelt.

Diese Erfahrungen mit Manuel sind ein gutes Beispiel von dem, was ich ehrenamtlich noch in Mosambik tun und erleben möchte: Menschen und Gemeinden anleiten, selber in der Bibel zu lesen, Gott in Seinem Wort zu begegnen, selber entdecken, was sie alles von Ihm lernen können und es dann umzusetzen und anzuwenden. Ich habe schon Einladungen aus anderen Provinzen für mein Seminar zum Thema. Von den Gemeinden in Beira habe ich Einladungen, ihnen zu helfen, das Gelernte in ihren Gemeinden umzusetzen. Darauf freue ich mich total.

Und dann möchte sehen, was ich tun kann, dass noch mehr Büchlein wie das von Pr. Mateus entstehen, die Mitarbeiter in den Gemeinden einsetzen können. Das wäre dann etwas, das später auch ohne mein Zutun weiterlaufen könnte.

Ihr seht, es gibt noch so manche Dinge, für die Ihr mitbeten könntet. Darf ich da wieder mit Euch rechnen?

### Apropos rechnen ...

In Zukunft wird meine Rente die Lebensunterhaltskosten in Mosambik abdecken. Das bedeutet, dass ich weniger Spenden brauche, um dort leben und arbeiten zu können. Aber gerade die Seminare und die damit verbundenen Materialien und Fahrten, kann ich nicht mit der Rente abdecken. Wer also meine Arbeit auch weiterhin unterstützen möchte, ist weiterhin sehr willkommen.

Aber viele von Euch sind ja auch schon Rentner und das Geld wird knapper. Da kann ich es gut verstehen, wenn Ihr mich nicht weiter unterstützen könnt. Oder vielleicht habt Ihr ja auch schon jüngere Missionare in Sichtweite, die Ihr gerne unterstützen möchtet?

Dies ist nun auch der Moment, Euch allen wieder einmal ganz, ganz herzlich für Euer Interesse über all die Jahre zu danken. Ihr habt mitgebetet, mich ermutigt und mich und die Arbeit mit Euren Spenden unterstützt. Manche schon seit meiner Bibelschulzeit! Ihr wart und seid ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit. Unser Herr Jesus segne Euch reichlich für alles, was Ihr für mich und meinen Dienst getan habt.

In Jesus verbunden, Eure

*Claudia Middendorf*

**P.S.** Diesem Rundbrief lege ich noch eine kleine aber wichtige Notiz in Sachen Post und Rundbriefversand bei.

Eure Adressdaten werden von mir und der DMG vertraulich behandelt und nur für die Kommunikation mit Euch verwendet. Sie werden auch im Ausland verwaltet und nicht an Dritte weitergegeben. Ihr könnt jederzeit fragen, was von Euch gespeichert ist und diese Daten ändern oder löschen lassen.

## Gebetsanliegen:

### Dank:

- für Euch alle, die Ihr so treu all die Jahre mit mir unterwegs wart.
- für die gute Rückkehr und gute Erholung im Urlaub.
- dass ich gesund sein darf.
- für die offenen Türen noch weiter in den Gemeinden zu arbeiten.
- für den schnellen Rentenbescheid.

### Bitte:

- für alle Begegnungen im Reisedienst und bei Besuchen, dass ich ein Segen sein darf.
- für Bewahrung unterwegs. Manche Fahrten sind ziemlich lang.
- dass Manuel Möglichkeiten findet, noch etwas mehr zu verdienen. Er hat jetzt Frau und Kind.

## Kontakt:

Post: Frankenstr. 19/2  
74918 Angelbachtal  
Handy: 0157 73817976  
WhatsApp: 00258-825173230  
E-Mail: [camiddendorf@web.de](mailto:camiddendorf@web.de)



Buchenuerhof 2, 74889 Sinsheim  
Tel. 07265-959-0, [www.DMGint.de](http://www.DMGint.de)  
E-Mail: [Kontakt@DMGint.de](mailto:Kontakt@DMGint.de)

### Konto:

Volksbank Kraichgau  
IBAN DE02 6729 2200 0000 2692 04  
BIC GENODE61WIE

Mit Vermerk:  
P10450 Claudia Middendorf

